

Einführung in den LehrplanPLUS für das Fach Evangelische Religionslehre im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung unterrichten, gilt dieser Lehrplan, unabhängig vom Förderort.

In diesem Förderschwerpunkt gelten die Kompetenzerwartungen und Inhalte des Regelschullehrplans, die allerdings in wenigen Punkten erweitert wurden.

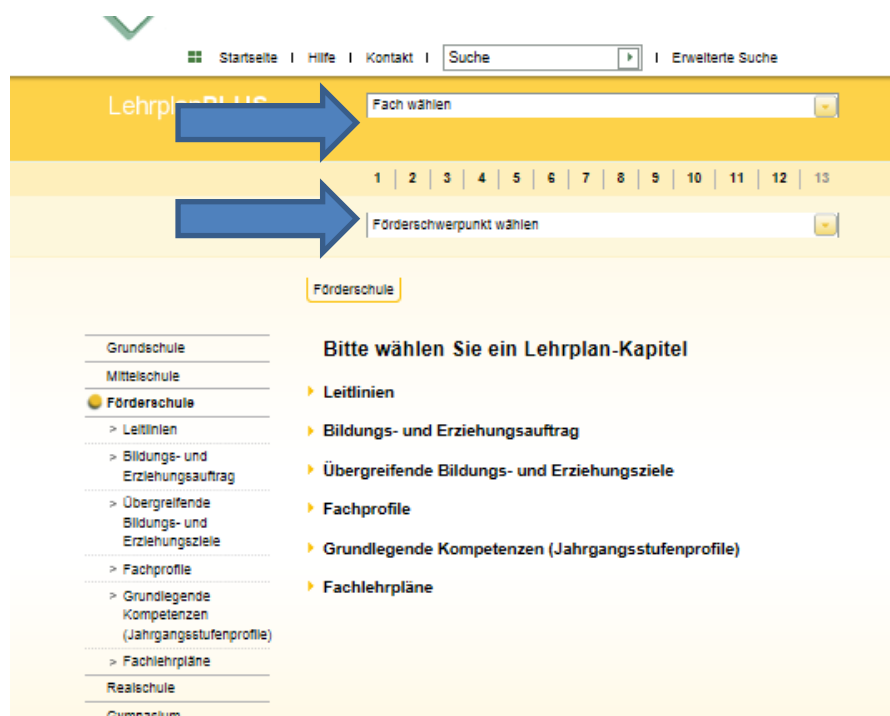
Außerdem wurden im Fachprofil *Entwicklungsbereiche* aufgenommen. Dort werden die sonderpädagogischen Besonderheiten, bezogen auf das Fach Evangelische Religionslehre, beschrieben. Diese sonderpädagogischen Unterstützungsmöglichkeiten werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* noch genauer ausformuliert. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

1) Auswahl des richtigen Lehrplans

Die Lehrpläne finden Sie, wenn sie auf der Startseite des LehrplanPLUS (<https://www.lehrplanplus.bayern.de>) die Schulart *Förderschulen* anklicken.



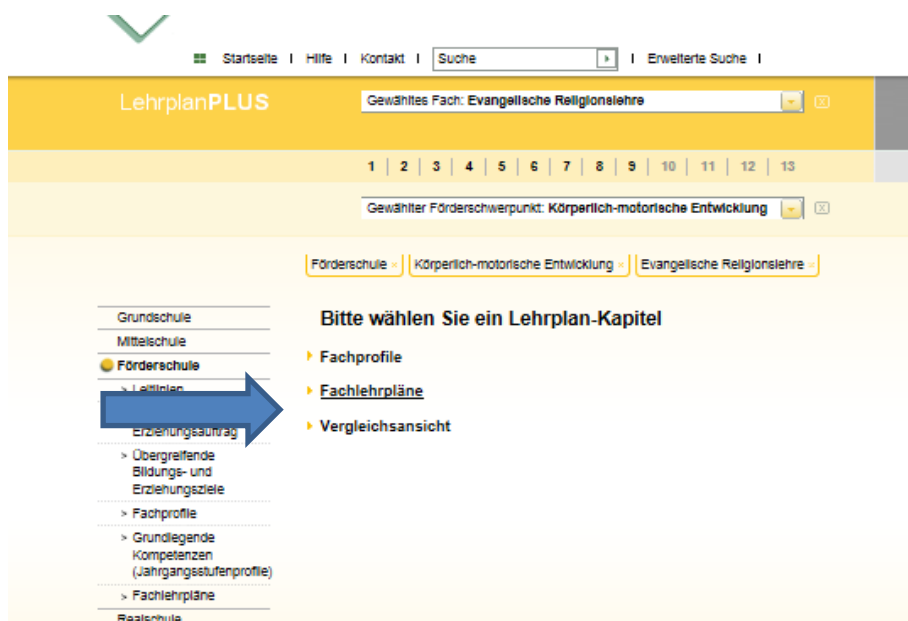
Dann wählen Sie das Fach *Evangelische Religionslehre* und danach den gewünschten Förderschwerpunkt.



Nun können Sie, wie gewohnt, das Fachprofil oder die Fachlehrpläne der einzelnen Jahrgangsstufen auswählen.

2) Die Fachlehrpläne

Nachdem die Auswahl von Fach und Förderschwerpunkt getroffen ist, erscheint das untenstehende Fenster, in dem der Bereich *Fachlehrpläne* ausgewählt wird.



Im folgenden Fenster kann die benötigte Jahrgangsstufe ausgewählt werden.



Navigationshilfe

Sie haben "Fachlehrpläne" gewählt. Um den gewünschten Inhalt zu erhalten, wählen Sie bitte die fehlenden Me

Schulart	Fach	Jahrgangsstufe
Berufsoberschule	Buchführung	1
Fachoberschule	Deutsch	2
Förderschule ▾	Englisch	3
emotionale und soziale Entwicklung	Ernährung und Soziales	4
	Ethik	5
geistige Entwicklung	Evangelische Religionslehre	6
	Geschichte/Politik/Geographie	7
Hören	Heimat- und Sachunterricht	8
körperliche und motorische Entwicklung	Informatik	9
	Informatik und digitales Gestalten	
Lernen	Katholische Religionslehre	

Das nächste Fenster ist fast gleich mit dem des Regelschullehrplans. Es sind die identischen Lernbereiche, Inhalte und Hinweise zu LIS aufgeführt, allerdings werden als erstes *Entwicklungsbezogene Kompetenzen* genannt und außerdem ist oben links ein Button mit der Bezeichnung *Materialien*.



Fachlehrpläne >

Grundschule
Mittelschule
● **Förderschule**

- > Leitlinien
- > Bildungs- und Erziehungsauftrag
- > Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele
- > Fachwissen
- > Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

Evangelische Religionslehre 1/1A/2

Alle aufklappen ↻

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ **Materialien** ⓘ

ⓘ Inklusion

- ▶ **ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen**
- ▶ **ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet**
- ▶ **ER Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch**

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden im Punkt 3.1. ausführlich beschrieben.

Über den *Materialien* Button gelangt man auf eine neue Seite, in der alle zusätzlichen Materialien gesammelt werden, die für den Religionsunterricht in diesem Förderschwerpunkt zur Verfügung stehen. Dieser Teil wird sukzessiv erweitert und ausgebaut.

Dort sind auch die *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* zu finden (siehe Punkt 3.2.)

Bei der Auswahl eines Lernbereichs erscheint immer auch der gesamte Lehrplan der entsprechenden Jahrgangsstufe für die Regelschule. Er ist daran erkennbar, dass er in einem grünen Rahmen dargestellt wird. Die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen macht es notwendig, besondere Fragen und Inhalte im Religionsunterricht hervorzuheben. Deswegen werden die Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS der Grundschulstufe und Mittelschulstufe an manchen Stellen sonderpädagogisch erweitert. Es werden zusätzliche Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte formuliert.

Dies bedeutet nicht zwingend, dass ein zusätzlicher Aufwand notwendig ist. In den meisten Fällen erfolgt in der Planung der Lernwege und im Unterricht nur eine andere Gewichtung und es wird ein geschärftes Problembewusstsein vorausgesetzt.

Zu diesen zusätzlichen Kompetenzerwartungen und Inhalten gelangen sie über den Button *Materialien*, der unterhalb des Rahmens mit dem Text des Regelschullehrplans zu finden ist.

ile) **ER1/2 Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet**

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck (z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch).
- vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen.
- entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.
- bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. *Gott ist wie ...*
- Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), Tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4)
- Abraham und Sara – ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.)
- ggf. Josef und seine Brüder – ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20)
- Begleitung Gottes im Leben von Menschen (z. B. Ps 18,30b, Ps 139,3.5)
- Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105)
- Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen, z. B. ebene, gerade, steinige, steile, verschlungene Wege

Für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

+ Materialien

Damit öffnen Sie ein Fenster, in dem ein PDF Dokument angeklickt werden kann

Weitere Informationen zur Ergänzung im Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“

Förderschule: Evangelische Religionslehre 1/2

Materialien

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
Ergänzende Kompetenzerwartungen und Inhalte - ER - Jahrgangsstufen 1-2 LB 1	PDF, 44.1 KB	• Lernbereich: Nach Gott fragen – Gott begleitet

[<<< Zurück zum Lehrplan](#)

Ergänzende Informationen sind nicht Bestandteil des Lehrplans.

Als Beispiel die ergänzenden Kompetenzerwartungen zu ER 1/2 Lernbereich 1



Ergänzende Kompetenzerwartungen und Inhalte

Stand: 04.06.2019

Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- verstehen metaphorische Redeweisen und finden eigene Metaphern.
- erfahren, dass Gott auch schwierige Familiensituationen begleitet und versöhnt.

Solche zusätzlichen Kompetenzerwartungen und / oder Inhalte werden nicht für alle Lernbereiche der Lehrpläne der Regelschule formuliert, sondern nur an den Stellen, wo es aus sonderpädagogischer Perspektive für diesen Förderschwerpunkt notwendig erscheint.

3) Die sonderpädagogische Förderung im LehrplanPLUS

Die Möglichkeiten der sonderpädagogischen Förderung für diesen Förderschwerpunkt im Fach Evangelische Religionslehre werden in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* formuliert. Diese leiten sich von den im Fachprofil beschriebenen *Entwicklungsbereichen* ab und formulieren diese konkreter als Kompetenzerwartungen. Die als Zusatzmaterial verfügbaren *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* bieten konkrete methodische und didaktische Hinweise für die Unterrichtsgestaltung.

3.1) Die Entwicklungsbezogenen Kompetenzen

Die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* werden über einen längeren Zeitraum erworben. Sie sind jeweils für die gesamte Grundschulstufe bzw. Mittelschulstufe formuliert.

In den Fachlehrplänen sind sie den Lernbereichen vorangestellt, da sie in diesem Förderschwerpunkt für die Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung sind. Sie werden im Rahmen der Unterrichtsinhalte des LehrplanPLUS entwickelt und stellen Querschnittsthemen zum normalen Unterricht da. Folglich sollten sie in der Unterrichtsplanung immer mitgedacht werden. Natürlich kann dies zur Folge haben, dass auf andere Inhalte und Kompetenzen weniger Gewicht gelegt werden kann. Diese Entscheidung trifft die Lehrkraft im Blick auf die Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler. Wie die *Entwicklungsbereiche* im Fachprofil, sind auch die *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* in vier Bereiche gegliedert: Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Kommunikation und Sprache, Emotionen und soziales Handeln.

Grundschule

Mittelschule

Förderschule

> Leitlinien

> Bildungs- und Erziehungsauftrag

> Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

> Fachprofile

> Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofile)

> Fachlehrpläne

Realschule

Gymnasium

Wirtschaftsschule

Fachoberschule

Berufoberschule

weitere Schularten

Newsletter

Evangelische Religionslehre 1/1A/2

Alle aufklappen ↶

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ Materialien ⓘ

Inklusion

▼ ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines vierjährigen Lernprozesses. Die Auswahl der angestrebten Kompetenzen trifft die Lehrkraft in pädagogischer Verantwortung auf der Basis der ermittelten Lernausgangslage sowie des individuellen Förderbedarfs der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers. Die Kompetenzen werden anhand der Inhalte aus den Lernbereichen im Unterricht angebahnt.

- ▶ ER Motorik und Wahrnehmung**
- ▶ ER Denken und Lernstrategien**
- ▶ ER Kommunikation und Sprache**
- ▶ ER Emotionen und soziales Handeln**

▼ ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet

Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

▼ ER1/2 Denken und Lernstrategien

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über Urteils- und Entscheidungsfähigkeit auf Basis christlicher Grundaussagen in Bezug auf ihre individuelle Lebenssituation.
- stellen existenzielle Fragen auch im Kontext ihrer Beeinträchtigung und Lebenserfahrungen.
- entwickeln Vorstellung zur Krisenbewältigung aus christlicher Perspektive.

3.2) Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen

Zu diesem Angebot gelangt man, wie oben genannt, über den Button *Materialien*.



Fachlehrpläne x

Grundsschule
Mittelschule
Förderschule

Evangelische Religionslehre 1/1A/2

Alle aufklappen ↗

Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines dreijährigen Lernprozesses.

+ Materialien ⓘ

Inklusion ⓘ

ER Entwicklungsbezogene Kompetenzen

ER Lernbereich 1: Nach Gott fragen – Gott begleitet

ER Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch

In dem sich darauf öffnenden Fenster kann das entsprechende PDF Dokument ausgewählt werden. Die *Beobachtungsschwerpunkte und geeigneten Fördermaßnahmen* sind eine Hilfe zur möglichst genauen Wahrnehmung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler. Den einzelnen Beobachtungsfragen sind Fördermöglichkeiten zugeordnet, die im Religionsunterricht eingesetzt werden können und didaktische und methodische Möglichkeiten aufzeigen.



Ergänzende Informationen zum Lehrplankapitel
„Evangelische Religionslehre 1/2“
Förderschule: Evangelische Religionslehre 1/2

<<< Zurück zum Lehrplan

Materialien		
Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre 1 - 4, FSesE ⓘ	PDF, 282,3 KB	Lehrplankapitel: Evangelische Religionslehre 1/2

Als Veranschaulichung einen Auszug aus dem Dokument für die Grundschulstufe des Förderschwerpunkts emotionale und soziale Entwicklung:



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung, Evangelische Religionslehre,
Jahrgangsstufen 1-4

Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung, Klassenstufe 1 - 4 Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre

Stand: 28.04.2020

Motorik und Wahrnehmung	
Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Selbstwahrnehmung	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler eigene Emotionen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten wahrnehmen?	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Emotionen durch Rituale üben (Gefühlsbarometer, ritualisierte Gesprächskreise) - klare Regeln im Umgang mit eigenen Emotionen
Kann die Schülerin bzw. der Schüler eigene Emotionen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten angemessen und für andere verständlich zum Ausdruck bringen?	<ul style="list-style-type: none"> - Selbst- und Fremdwahrnehmung thematisieren, regelmäßig üben - individuelle Erziehungsziele mit dem Kind vereinbaren - Gespräche über Emotionen anleiten (Wortkarten, Bildkarten, Satzanfänge) - spüren lernen, wie Emotionen entstehen, wo sie körperlich empfunden werden (Brust, Bauch etc.) - Körperwahrnehmungsübungen - Einsatz von Bildern, Filmen, Bilderbücher (z. B. Anna und die Wut, Der wütende Willi etc.)
Kann die Schülerin bzw. der Schüler sich auf Unterrichtsinhalte einlassen?	<ul style="list-style-type: none"> - langsames Aufbauen von biblischen Geschichten - Kontexte zu eigenem Leben herstellen - Mehrdimensionales Erarbeiten der vorkommenden biblischen Personen (Identifikationsfiguren)
Kann die Schülerin bzw. der Schüler um Hilfe fragen, bzw. sich auf Hilfsangebote einlassen?	<ul style="list-style-type: none"> - Atmosphäre des Helfens schaffen - Erarbeiten, dass Helfen und Hilfe annehmen, ein Zeichen von Stärke sind - Individuelles Erziehungsziel: Ich hole mir Hilfe
Wie reagiert die Schülerin bzw. der Schüler auf Bewegungsangebote zur Förderung des Körperausdrucks im Religionsunterricht?	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Klassenatmosphäre anbahnen (Regeln, Rituale, Beziehungsgestaltung) - Aufbau eines Vertrauensverhältnisses - Vielfältige Bewegungsangebote evtl. auf freiwilliger Basis - Über Bewegung Zugang zu Gefühlen finden (durch Musik, Tanz)

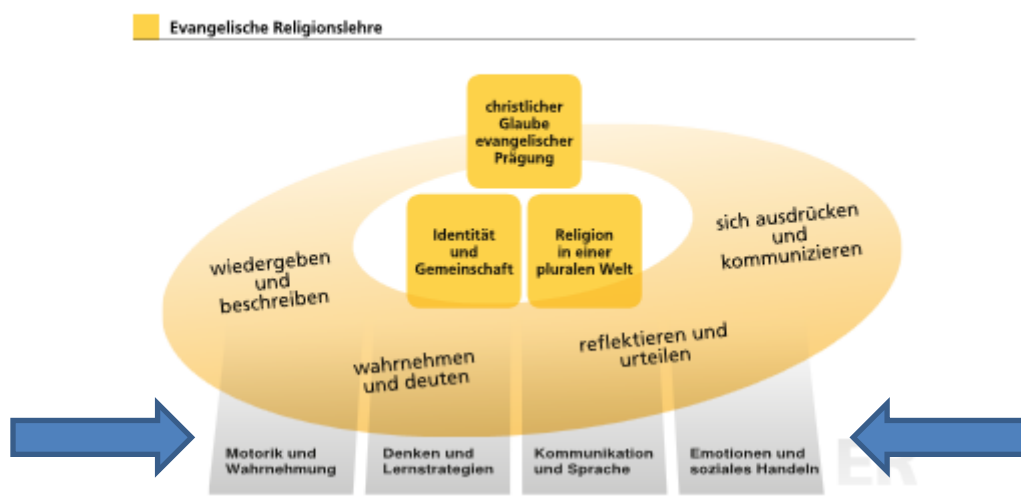
3.3) Die Entwicklungsbereiche

Um die Logik zu verstehen, ist ein Blick auf das Fachprofil notwendig.

Es setzt sich zusammen aus den Fachprofilen der Grund- und Mitteschule, die weitgehend unverändert zusammengefasst wurden. Eine wichtige Erweiterung erfuhr das **Kompetenzstrukturmodell**.

Gegenstandsbereiche und prozessbezogene Kompetenzen sind identisch mit den Lehrplänen der anderen Schularten. Sie wurden aber durch die **vier Entwicklungsbereiche** erweitert.

▼ 2.1 Kompetenzstrukturmodell



Diese vier *Entwicklungsbereiche* sollen Ihnen helfen, den Förderbedarf, die besonderen Lernvoraussetzungen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen. Sie wurden differenziert nach den Bereichen *Motorik und Wahrnehmung*, *Denken und Lernstrategien*, *Kommunikation und Sprache* sowie *Emotionen und soziales Handeln*.

Der Gliederungspunkt **2.4. Entwicklungsbereiche im Fachprofil** beschreibt förderschwerpunktspezifisch, worauf im Religionsunterricht besonders zu achten ist. Es wird beschrieben, welche Entwicklungen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit machen sollen und wie sie dabei im RU unterstützt werden können.

Die Beschreibung der Entwicklungsbereiche benennt eher allgemein gehalten, was in den *Entwicklungsbezogenen Kompetenzen* enger und konkreter gefasst wird. In den *Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Fördermaßnahmen* werden diese Aspekte konkret ausformuliert.

An dem Beispiel, das unter 3.1. aufgeführt wurde, kann der Zusammenhang veranschaulicht werden. Dort wurde als entwicklungsbezogene Kompetenz u.a. genannt:

„Die Schülerinnen und Schüler ...
stellen existenzielle Fragen auch im Kontext ihrer Beeinträchtigung und Lebenserfahrungen.“

Diese Formulierung leitet sich von der Beschreibung des Entwicklungsbereichs „Denken und Lernstrategien“ ab. Dort steht im Fachprofil:

„...
Die Schülerinnen und Schüler bringen religiöse Deutungsmuster mit den eigenen Lebenserfahrungen in Zusammenhang, sie reflektieren diese Deutungsangebote kritisch und

machen sie für das eigene Leben fruchtbar. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen theologische Aussagen daraufhin, ob sie der von ihnen erlebten Wirklichkeit standhalten.

Das Entwickeln der Fähigkeit sich konstruktiv mit existenziellen Fragen auseinanderzusetzen ist durchgängige Aufgabe des Religionsunterrichts. Da Schülerinnen und Schüler mit emotional-sozialen Beeinträchtigungen häufiger bereits in jungen Jahren mit existenziellen Bedrohungen (Konflikte in der Familie, Gewalt, Verlusterfahrungen, Scheidung, Ablehnung etc.) konfrontiert werden, ist die Entwicklung dieser Kompetenz besonders wichtig."

4) Schlussbemerkung

Diese kurzen Ausführungen veranschaulichen die Grundprinzipien des LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Möglichkeiten sonderpädagogischer Förderung, die darin enthalten sind, erschließen sich erst nach und nach in der kontinuierlichen Arbeit mit den verschiedenen Materialien. Hierzu möchte ich Sie ermutigen und wünsche Gottes Segen und gutes Gelingen.